

Gemeinderatsfraktion Bodenheim

Herrn Ortsbürgermeister
Thomas Becker-Theilig
Rathausstr. 1
55294 Bodenheim

Bodenheim, 14.09.2021

Antrag 7 „Verkehrstechnische Erschließung einer Erweiterungsmöglichkeit für eine bestehende, wachsende Firma“ zur Gemeinderatssitzung am 27.09.2021

Sehr geehrter Herr Becker-Theilig!

Vor dem Hintergrund aktueller Ereignisse in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen gilt es, der Wissenschaft und deren neusten Erkenntnissen zu Starkregen und Versiegelung von Versickerungsflächen zu folgen.

Der Flächenfraß der nur einmal vorhandenen Ressource Boden ist nicht das Allheilmittel für klamme Kassen der Kommunen und sollte nicht als Betätigungsfeld ungezügelter Gewinnstrebens einiger weniger werden. Wie zu sehen ist, rächt sich dieser Raubbau an Natur und Umwelt. Die Kosten für die Gesellschaft sind nicht absehbar.

Gleichfalls gilt es, das Bedürfnis nach Arbeitsplätzen und Steuereinnahmen für das Zusammenleben unserer dörflichen Gemeinschaft zu befriedigen und ressourcenschonend auszubauen.

Mit den letzten Entscheidungen des Gemeinderates wurden 40.000 Quadratmeter Gewerbefläche im Eichweg Süd neu ausgewiesen, die in Umstrukturierung begriffene Firma GEA (ehemals Hilge) verfügt über weitere 30.000 Quadratmeter Gewerbefläche, die als Gewerbegebiet in naher Zukunft neu mit Leben gefüllt werden müssen.

Für die sinnvolle und weitere Entwicklung eines bereits ansässigen Unternehmens gilt es, in unmittelbarer Umgebung der bestehenden Firma Flächen zur Erweiterung bereit zu stellen. Die sinnvolle Planung der neuen, der Erhalt neu geschaffener und vorhandener Gewerbefläche gilt es umzusetzen.

Den (durch die Verwaltung) angestoßenen Dominoeffekt von Umwandlung und Aufwertungen dieser Flächen zur Wohnbebauung und der dann folgenden neuen Ausweisung und Umwandlung von landwirtschaftlicher Fläche zur Versiegelung müssen wir stoppen.

Ein solches Vorgehen birgt nicht nur Gefahren im Bereich des Hochwassers, sondern schädigt die Umwelt und zerstört den dörflichen Charakter unserer Heimat ganz allgemein. Um diese Entwicklung zu steuern bzw. zu verhindern, gilt es nicht, großflächig immer neue Gebiete zur Versiegelung zu missbrauchen, sondern smarte Lösungen zu finden, die das „en bloc Denken“ in die Schranken weist.

Es gilt also zuerst, vorhandene Gewerbeflächen zu entwickeln, der bestehenden Firma für die gewünschte Entwicklung Planungssicherheit zu geben und das vitale Interesse der Bürger für den Erhalt der Umwelt und der persönlichen Unversehrtheit zu berücksichtigen.

Die CDU Bodenheim beantragt deshalb die verkehrstechnische Erschließung einer Erweiterungsmöglichkeit für die bestehende, wachsende Firma von Süden her - als Abzweig der bestehenden Straße „Lange Ruthe“ - als Stichstraße.

So kann die kürzlich zur Erschließung angedachte großflächige Ausweisung und Versiegelung von Flächen verhindert werden, der Unternehmer erhält Planungssicherheit, die Möglichkeit einer schnellen Umsetzung seines Vorhabens und in seinem „Hinterhof“ entsteht keine Bebauung, die einschnürend wirkt.

Mit der Zustimmung zu diesem Antrag wird der Schutz vor Überschwemmungen, die Minimierung von neu zu versiegelnder Fläche, der Natur, bei gleichzeitiger wirtschaftlicher Entwicklung, in Einklang gebracht bzw. erreicht.

Der beigefügte Plan ist Gegenstand dieses Antrags, dient der Visualisierung und dem besseren Verständnis.

Vielen Dank und freundliche Grüße



Heike Hermes

Fraktionsvorsitzende

Anlage